

## Checkliste „Brennholz richtig lagern und verbrennen“

Das richtige Brennholz und die richtige Brennholzlagerung sind sehr wichtig, wenn Sie das optimale Wärmeergebnis mit Ihrem Kachelofen, Heizkamin oder Kaminofen erreichen wollen. Wir haben Ihnen hier die wichtigsten Tipps und Tricks zusammengestellt. Gehen Sie die Kriterien Schritt für Schritt durch und haken Sie alle erledigten ab.

Nr.	Zu beachten	Erledigt ?
1	Holz muss <b>gestapelt</b> werden. Achten Sie dabei auf die Stabilität der Holzstapel.	
2	Sorgen Sie für eine <b>ausreichende Hinterlüftung</b> des Holzstapels.	
3	Das Brennholz <b>gespalten mindestens 2 Jahre</b> an einem <b>trockenen Ort lagern</b> .	
4	Benutzen Sie <b>ausreichend Anfeuerholz</b> . Das Anfeuerholz immer "kreuz und quer" auflegen, damit genügend Luft an die Flammen kommen kann.	
5	Legen Sie immer <b>mindestens zwei Scheite Holz</b> auf, die Holzscheite geben sich so Strahlungswärme ab und sorgen für eine höhere Verbrennungstemperatur.	
6	Mischen Sie <b>verschiedene Hölzer</b> . Schnell brennendes Holz wie Weichholz (Nadelholz) heizen den Ofen so richtig an, während Hartholz (Buche oder Eiche) länger brennt.	
7	Beim Verfeuern von Braunkohlebriketts, zum Beispiel zum Halten der Glut über Nacht, <b>genügend Kleinholz zum "Rundherum Anglühen"</b> beilegen.	
8	Briketts <b>nie in nasses Zeitungspapier</b> einwickeln! Es glimmt zwar länger, wärmt aber wesentlich schlechter und stinkt.	
9	Verbrennen Sie kein Holz, das nicht ausreichend getrocknet wurde. Das führt sonst zu Störungen und Schäden. Die <b>Holzfeuchte muss unter 20 Prozent liegen</b> .	
10	<b>Verfeuern Sie keine Abfälle!</b> Auf keinen Fall lackiertes oder beschichtetes Holz, Spanplatten oder sonstiges Bauholz.	